



Den Petticoat-Wettbewerb gewann Renee Huettemeyer mit Tochter Helena und Hündchen „Scarlett“. Sie trägt jetzt den Titel „Miss Oldie Town“.



Chromblitzend und blankgewienert rollten die alten amerikanischen „Schlitten“ auf den Wolfram-von-Eschenbach-Platz. Die Fahrer wurden von den Passanten mit einem Beifallssturm begrüßt. Foto: Schachameyer

Heiße Musik und flotte Flitzer

„Oldie-Town“ mit 17 Bands und einer Oldtimerparade in Wolframs-Eschenbach



Die „Boogie Devils“ mit schwingenden Petticoats und jeder Menge Temperament rissen das Publikum mit.

WOLFRAMS-ESCHENBACH (msr) – Vom bloßen Fest zum Ereignis – Projekt geglückt: Die Wolframstadt hat sich zwei Tage lang in eine „Oldie-Town“ verwandelt, und zwar nicht nur äußerlich, sondern auch atmosphäremäßig. Damit ist eine Renaissance des herkömmlichen Altstadtfestes aus der Taufe gehoben, die sich als

zukunftsfähiges Konzept empfohlen hat, welches das Publikum anzieht und begeistert. Jedenfalls für dieses Mal ist, wohl auch dank des prächtigen Hochsommerwetters, ein großartiger Erfolg gelungen.

Schon am Samstagnachmittag strömten einheimische und auswärtige Besucher zahlreich in den Wolf-

rams-Eschenbacher Stadtkern, um zu sehen, was es mit dem neuen Altstadtfest auf sich hat. Einige hatten richtig weite Anreisen in Kauf genommen, um mit dabei zu sein. Bei heißen Temperaturen ließ man sich in geselliger Runde gemächlich nieder. Eine Boogie-Woogie-Tanzvorführung der „Boogie Devils“ aus Allersberg und die Petticoat-Prämierung waren erste Höhepunkte des Events.

Flotte Flitzer und Nobelkarossen, Heckflossen und betagte Meisterwerke aus Stahl und Chrom fuhren zum Unteren Tor hinein und säumten die Hauptstraße. Sieben Bühnen, in der Altstadt verteilt, boten die Plattformen für 17 Bands mit Hits von gestern. Im Rathaus gab es einen Nostalgiemarkt mit Spielzeug, Singles, Büchern, Jukeboxes, Radios und mehr von anno dazumal. „Ach sieh mal, das hab' ich auch gehabt“ – nach diesem Motto konnte man in unzähligen Erinnerungen schwelgen und das eine oder andere gute Stück erstehen.

Musik, Klamotten, Autos – in allem war die „gute alte Zeit“ der 1950er- bis 1970er-Jahre gegenwärtig. Petticoat und Rock 'n' Roll, Schlaghose und Isetta, Elvis und Cadillac – all das und mehr war anzutreffen an einem traumhaften Sommerwochenende und erweckte tatsächlich nostalgische Gefühle. Die kulinarische Versorgung des Publikums stemmten die Wolframs-Eschenbacher Gastwirtschaften, Vereine und Verbände in bewährter Manier und sorgten dafür, dass für das leibliche Wohl wirklich bestens und sehr abwechslungsreich gesorgt war.

Eine Oldtimer-Parade mit Siegerprämierung bildete den Höhepunkt des Festivals am Sonntag.



Stilecht und mit „Isetta“ präsentierte sich die Familie der Metzgerei Weeger mit ihrem Team am Oberen Tor. Die Mädchen hatten ihre Kleider selbst genäht.



Die Musiker der Gruppe „Fab Four“ spielten unerlässlich die bekanntesten Titel ihres Lieblings Elvis Presley. Musiziert wurde auf sieben Bühnen.



Die schönsten Petticoats zogen natürlich die Blicke auf sich.



Der bekannte „Elvis“-Imitator Olav Wischulke mischte die Besucher am Straßenrand so richtig auf und motivierte sie zum Mitsingen der populärsten Songs. Seine Show am Unteren Tor kam glänzend an. Die Gäste sparten nicht mit spontanem Applaus und sie sagten: „Wir kommen wieder!“